

EinBlick

Gemeindebrief der Evangelischen Dreieinigkeits-Kirchengemeinde Trebbin
März, April, Mai 2024



Wertschätzung ist
mehr als Belohnung
und Lob.

Sonja Fögele



Willkommen in der Gemeinde

Im Henriettenstift, Berliner Straße 1A, treffen sich

Chor dienstags von 19.00 – 20.30 Uhr

Posaunenchor montags von 18.30 – 20.00 Uhr

Jungbläser mittwochs von 14:15 – 15:15 Uhr
Einzelunterricht nach Absprache

In den Schulferien
findet kein Kinder-
chor, kein Konfirman-
denunterricht statt.

Kinderchor montags für Schulkinder, 17– 18 Uhr
donnerstags für Kinder ab 4 Jahren
von 16.30 – 17.15 Uhr

Konfirmanden treffen sich einmal im Monat Samstags in
der Region. Der neue Jahrgang beginnt im
September.

Christenlehre Die Stelle ist derzeit unbesetzt.

Im Pavillon Berliner Straße 1A treffen sich:

Frauenkreis jeden zweiten Montag bis April im Pavillon
um 16 Uhr—ab Mai in der Luckenwalder
Str. 4 um 19 Uhr

Handarbeitskreis Verstrickt und Zugenäht—jeden zweiten
Freitag im Monat— von 18.00 – 20.00 Uhr

Junge Gemeinde jeden ersten Freitag im Monat um 17 Uhr

Helferleinkreis Termine nach Vereinbarung
Kontakt über Angela Haupt

In der Luckenwalder Straße 4 trifft sich:

Stammtisch jeden dritten Mittwoch im Monat
um 19 Uhr— ab Mai

Rückblick

ab Seite 5

Bericht zum Erlebnisgottesdienst
Posaunenchor als Adventsüberraschung
Religionsunterricht—Projekttag
Miteinander in Trebbin
A³—Annen, Anders, Andachten
Adventskonzert in Christinendorf
Impressionen von Heiligabend
Weihnachtsbaumstaffel
Sternsinger



Ausblick

ab Seite 17

Weltgebetstag der Frauen
Passionsandacht
Bunte Ostertage
Musical „Der kleine Tag“
Gemeinde-Stammtisch
Nacht der offenen Kirchen
Christliche Begegnungstage
Gemeindefahrt

Termine auf einen Blick—Seite 25

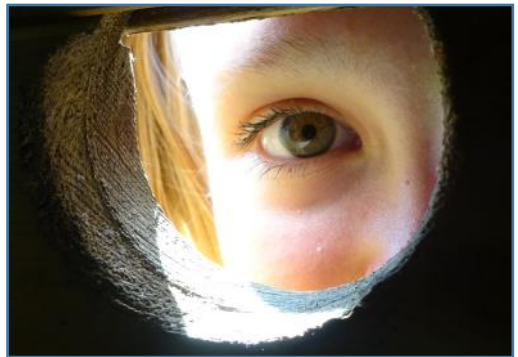


Durchblick

ab Seite 26

Wertschätzung
Gemeindehelferin Angela Haupt
Nächster Adventskalender
Willkommen und Abschied
Zwei Kinderseiten
Neues aus dem GKR
Wir stellen Sylvia Zimmermann vor
Ausschreibung zur Verpachtung
Willkommen in der Gemeinde
Wir sind für Sie da

Gottesdienste im Überblick—Seite 38/39



Impressum

Redaktion:

Sonja Fögele, Angela Haupt, Sabine Schröter,
Christine Kowald, Bernd Jaentsch, Lissy Czolbe

Gestaltung: Lissy Czolbe

Bilder: Bilder ohne Bildnachweis privat

Druck: Gemeindebrief Druckerei,
Groß Oesingen

Mail: EinBlick.Trebbin@gmx.de

Ein wertvoller Schatz

Eine Schatzkiste voll mit Erinnerungen, Ankündigungen und Erkenntnissen ist der EinBlick mal wieder geworden. Und diese Ausgabe ist besonders reich, denn es ist die erste als frisch fusionierte „Evangelische Dreieinigkeits-Kirchengemeinde Trebbin“, die zum 1. Januar aus den Gemeinden Christinendorf, Thyrow und Trebbin zusammengewachsen ist. Das Gemeindegebiet erstreckt sich jetzt von Kleinbeuthen rüber nach Märkisch Wilmersdorf, runter nach Gadsdorf und wieder rüber nach Ahrensdorf. Dazwischen und darin viele Menschen, jeder und jede einzigartig und darin wertvoll.



Das ist das Wunderbare am christlichen Glauben, dass unser Gott jeden Menschen für einen kleinen besonderen Schatz hält. Und wir sind eingeladen, Gott in dieser Einstellung mit dem Blick auf die Welt zu folgen und die Schätze der Welt schätzen zu lernen.

Ich freue mich schon auf die Entdeckung von Schätzen, die in der Begegnung entstehen werden:
Auf die Osterfeiertage, wenn wir das Licht des Lebens in Empfang nehmen werden. Für alle Neugierigen und Frühaufstehenden gibt es dafür sogar schon mit dem Sonnenaufgang eine besonders sinnliche Möglichkeit. Und ich freue mich auf unser Gemeindefest, dass wir am 26. Mai, dem Tag der Dreieinigkeit „Trinitatis“ feiern werden.

Ihr/Euer Pfarrer Timo Verseemann

Der Posaunenchor spielte

Im Rahmen des Adventskalenders fand am 4. Dezember in der Annenkapelle eine offene Probe mit anschließendem Wunschkonzert statt, ausgerichtet vom Posaunenchor.

Nach einer kleinen Begrüßung begannen wir ein paar Stücke aus dem aktuellen Programm zu spielen, die entweder bei der letzten Aufführung etwas holprig waren oder die noch auf ihre Aufführung warteten. Dirigent und musikalischer Leiter Georg Gottschlich unterbrach gelegentlich und gab Hinweise zu Verbesserungsmöglichkeiten. Trompeten, Hörner, Posaune, Tuba und Euphonium gaben ihr Bestes, dem nachzukommen. Anfangs noch etwas verkrampft ob der ungewöhnlichen Situation, legte sich die Unsicherheit schnell und es wurde, wie im Posaunenchor üblich, gescherzt, gestichelt und gelacht.

Der 2. Teil wurde dann von unseren Gästen bestimmt. Sie durften sich Lieder der Saison aus dem Gesangbuch frei auswählen. Von „haben wir erst im Gottesdienst gespielt“-Liedern bis hin zu „Das kennt wirklich niemand im Raum“-Stücken gab es alles. Von jedem Lied wurden mindestens zwei Strophen gespielt, die Erste zum Kennenlernen, die Zweite für einen schnellen musikalischen Feinschliff. Gerade die Spontanität der Liederauswahl fand ich sehr interessant, weil eintreten kann, was eben eingetreten ist, nämlich: keiner kennt das Stück. Hier konnte der Posaunenchor zeigen, dass er auch gut vom Blatt spielen kann, was bei manchen Liedern besser und bei anderen eher schlechter gelang. Bei Stücken, die wir noch nie gespielt haben, ist das schon eine Herausforderung.

Im Anschluss wurden alle zu einem kleinen Umtrunk in das „Tipi am Stift“ auf einen Schnack bei Punsch, Glühwein und Plätzchen eingeladen. Es wurde schnell gemütlich, Jung und Alt kamen ins Gespräch und der Abend fand sein wohl verdientes Ende.

Persönlich empfand ich den Abend sehr schön. Das Konzept einer offenen Probe kenne ich bereits aus meinem Wirken in einer Big Band. Probenarbeit für alle zugänglich zu machen, finde ich sehr wichtig. So gibt man jedem Interessierten die Möglichkeit, mal hinter die Kulissen zu sehen, um festzustellen, dass auch die Erfahrenen Fehler machen und Ihre Probleme haben. Das schafft mehr Verständnis füreinander.

Sehr schön empfand ich das gemeinsame Ausklingen-lassen bei Getränk und Naschwerk. Hier gab es neben Spaß, Witzeleien und ernsthaften Gesprächen auch einige Ideen, die wir 2024 umsetzen wollen; inspiriert durch diesen Abend.

Also bleiben Sie gespannt, haben Sie ein Auge im „Einblick“ und ein Ohr in der Gemeinde. 2024 haben wir Einiges vor.

Ihr/Euer Fabian Wetter



Die Gemeinde darf sich dieses Jahr auf einige Überraschungen des Posaunen-chors freuen...

Projekttag Religionsunterricht



Die Kinder fanden sich in kleinen Gruppen zusammen, um dann jeweils eine Szene aufzubauen.

Es ist vollbracht. Wir hatten zwei sehr lebendige Projekttag und hielten wunderbare Ergebnisse in den Händen. Die über 100 Anmeldungen zum Religionsunterricht in Form von Projekttagen haben uns überwältigt und vor enorme logistische Herausforderungen gestellt, die wir aber mit ehrenamtlicher Hilfe meistern konnten und so keinem Kind absagen mussten.

ten und so keinem Kind absagen mussten.

Mit Unterstützung des Bibellabors (canstein-berlin.de) konnten wir in zehn Szenen die Weihnachtsgeschichte mit Klemmsteinen nachbauen und daraus Comics zum Mitnehmen und Verschenken basteln.



Hier sehen wir Maria und Josef bei ihrem Aufbruch nach Nazareth.

Im zweiten Schulhalbjahr wird es wieder Religionsunterricht in Form von Projekttagen geben. Wir haben schon einige Ideen im Kopf, wie weitere Ansätze aussehen können, die nah an der Lebenswelt der Kinder sind, und hoffentlich auf ähnlich viel Begeisterung stoßen. Wir werden uns dabei aber auf bestimmte Jahrgangsstufen beschränken müssen, um

etwas handhabbare Gruppengrößen zu haben und gezielt auf die Bedürfnisse der einzelnen Kinder eingehen zu können, als das dieses Mal möglich war. Wenn es von Ihrer Seite Projektideen gibt, wenden Sie sich gerne an uns!

Ihr Pfarrer Timo Verseemann



In der Lego-Welt sieht das Jesuskind in der Krippe so aus...



Angesichts des Engels machen sogar die Lego-Schafe große Augen.

Die Fotos, die an den Projekttagen entstanden sind, finden Sie zur freien Verwendung unter folgendem Link bzw. QR Code: <https://t1p.de/Klemmsteine>



Trebbin Miteinander

Kontakt:
timo.versemann@gemeinsam.ekbo.de,
karin-argewalt@web.de

Das ist eine Gruppe von Bürgern der Stadt, die sich um eine menschliche Willkommenskultur für unsere Neuankömmlinge im Hotel zur Rose kümmern möchte. Wir haben uns im Dezember und Januar bereits zweimal getroffen. Gerne sind Menschen willkommen, die uns unterstützen! Es kann gelingen, dass alle Menschen in Respekt und Frieden miteinander leben

können. Jeder muss es allerdings wollen und dieses Zeichen wollen wir gerne setzen. Wir sind alle Menschen und Hass bringt uns nicht weiter - im Gegenteil!

Achten Sie auf Anhänge und Ankündigungen in Social Media für die weiteren Termine, und leiten Sie diese gerne weiter oder nehmen direkt Kontakt mit uns auf.

Ihre Karin Argewalt & Timo Versemann



Miteinander in Trebbin

Für ein offenes Miteinander von
 Einheimischen, Zugezogenen,
 Geflüchteten, Zurückgekehrten
 und allen anderen Menschen

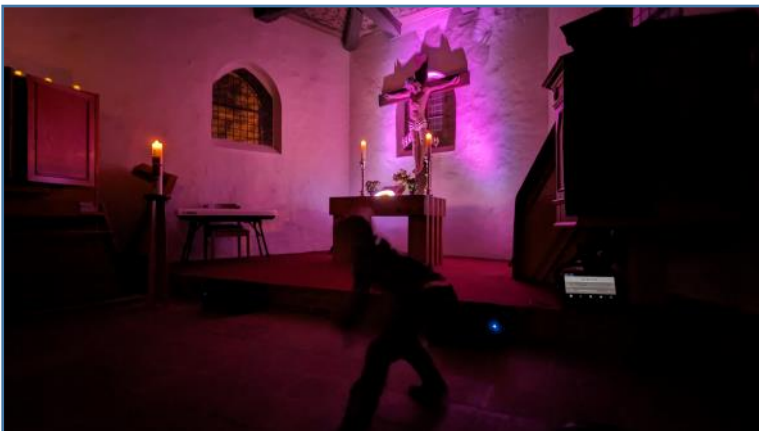
A³ - Annen.Anders.Andachten

An drei Terminen diesen Winter erstrahlte die Annenkapelle in buntem Licht und wurde von elektronischen Klängen gefüllt. Die spontanen Tanzeinlagen von zwei kindlichen Besucherinnen waren eine zusätzliche Untermalung für die Andachten. Es war schön zu merken, wie sich der Charakter des Raumes verändert, wenn wir ohne trennenden Mittelgang zusammensitzen. Einige Elemente wie die veränderte Sitzordnung sind schon in die ersten Gottesdienste eingeflossen und werden noch weitere Spuren hinterlassen.

Ihr Pfarrer Timo Verseemann



Die Annenkapelle in ganz anderem Licht...



3. Advent - Musik liegt in der Luft

Adventskonzert in Christinendorf

Das traditionelle Christinendorfer Adventskonzert fand im vergangenen Jahr am 3. Advent statt.

In der vollen Kirche begeisterten die Fröhlichen Sänger aus Christinendorf mit einem abwechslungsreichen Programm von Weihnachtsliedern, unterstützt durch den Nachwuchs und Instrumentalsolo. Die Besucher dankten mit viel Beifall und blieben noch beisammen.

Herzlichen Dank dem Chor unter der Leitung von Herrn Stangel und allen Helfern für die Unterstützung bei der Bewirtung.

Auch für die Kollekte danken wir herzlich, diese ist für Zwecke der Kirchengemeinde Christinendorf bestimmt.

Ihre Sylvia Zimmermann

Entsetzt euch nicht!
Ihr **sucht Jesus**
von Nazareth, den
Gekreuzigten. Er ist
aufgestanden,
er ist nicht hier.

MARKUS 16,6

Monatespruch MÄRZ 2024

Impressionen von Heiligabend

Um an so vielen Orten weihnachtliche Stimmung aufkommen zu lassen, braucht es viele helfende Hände vom Baum schmücken bis zur musikalischen Gestaltung. Für die Ausgestaltung der unterschiedlichen Weihnachtsgottesdienste ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten! Für das Abholen und Pflegen des Friedenslichtes aus Bethlehem danken wir Marco und Uschi Leps, Sonja Fögele und Ronny Haase. Danke sagen wir auch den Krippenspielkindern, die Wochen vorher mit Marleen Herzlieb (Thyrow) und Angela Haupt (Trebbin) geprobt und uns mit ihrer Aufführung an Heiligabend eine große Freude bereitet haben!



Pünktlich zu Heiligabend fanden sich auch die Hauptfiguren der Krippe vor der Annenkapelle wieder ein...



Heiligabend-Gottesdienst in Schünow...



Marleen Herzlieb organisierte für den Thyrower Gottesdienst ein bezauberndes Krippenspiel.

Rückblick

Bei warmem Kerzenschein konnte die Trebbiner Kirchengemeinde dem schönen Krippenspiel und dem sehr kurzweiligen Gottesdienst mit Timo Verseemann beiwohnen.



Jola Haupt erfreute die Gemeinde als Weihnachtsengel.



Was wäre Weihnachten ohne Weihnachtsstern?



Weihnachtsbaumstaffel

Am Samstag vor dem 1. Advent wurde der Staffelstab feierlich übergeben. Familie Koch reichte ihn weiter an eine Gruppe aus mehreren zusammen gefundenen Familien. Mit dabei waren Familie Nestler, Familie Schmidt mit den Kindern von Familie Klass und Frau Spiesecke. Danke für einen schönen geschmückten Weihnachtsbaum!

Ihre/Eure Angela Haupt



Anmeldungen zur Teilnahme an der Weihnachtsbaumstaffel bitte an Angela Haupt oder über das Gemeindebüro. Jeder kann mitmachen!

Sternsingen 2024

Wir brachten den Segen

in diesem Jahr nicht nur in Trebbin sowie Umgebung zu den Haushalten und dem Rathaus, sondern auch nach Potsdam zum Justizministerium sowie dem Bildungsministerium.

2025 ziehen die Sternsinger zum 10. Mal durch Trebbin und Umgebung. Wer möchte dabei sein?

Kontakt über Angela Haupt.

An 63 Haushalte überbrachten wir den Segen und sammelten Spenden in Höhe von 1552,10 €. Vielen, vielen Dank dafür!

Ich danke ganz besonders den Sternsängern für ihre ehrenamtliche Tätigkeit an drei Tagen, dann Martina Saalfeld und Günther Schmidt für ihre Unterstützung, sowie dem Sternsinger-Team mit Leonie, Lotti, Martha, Taya und Marco Leps für die tolle Vorbereitung und Durchführung.

Eure Angela Haupt

Auch Bürgermeister Ronny Haase empfing die Sternsinger im Trebbiner Rathaus. .



„...durch das Band des Friedens“

Ausblick

So lautet das Motto des diesjährigen Weltgebetstages.

Der Weltgebetstag ist die größte und älteste ökumenische Frauenbewegung. Jedes Jahr wird für Frauen und deren Freiheit und Selbstbestimmtheit gebetet sowie für deren Projekte Spenden gesammelt.

Das diesjährige Beispielprojekt handelt von der Situation von Christinnen in Palästina. Das Deutsche Komitee e.V. des Weltgebetstages der Frauen schreibt dazu:

„...Gaza, Hamas, Israel und Palästina sind aktuell Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina?

Am 1. März 2024 wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Schließen auch Sie sich über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen. So kann der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beitragen, dass - gehalten durch das Band des Friedens - Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.“

Ihre/Eure Sonja Fögele



Auch Sie sind herzlich eingeladen am **1. März 2024 um 19.00 Uhr** im **Henriettenstift** mitzufeiern und zu beten.

6. März ,18:00 Uhr Annenkapelle

Passionsandacht



An Aschermittwoch beginnt die Passionszeit und viele Menschen pflegen in dieser Zeit besondere Rituale. Sehr beliebt ist der Verzicht auf Fleisch oder Alkohol, weshalb die 40 Tage vor Ostern auch Fastenzeit genannt werden. Fasten zur Passion hat eine lange Tradition und geht zurück bis in das vierte Jahrhundert. Wir möchten mit den Passionsandachten in der Annenkapelle an das *Leiden* Jesu erinnern – denn genau das bedeutet der Begriff Passion.

Von Beginn an mussten sich die Christen mit der Frage auseinandersetzen, warum Christus sterben musste und welche Bedeutung sein Tod für Ihren eigenen Glauben hat. Wir möchten mit Pfarrer Timo Verseemann und Kantor Georg Gottschlich dieser besonderen Thematik Raum geben und laden Sie herzlich ein, dabei zu sein!

Ihr Georg Gottschlich

Viele kleine Höhepunkte

Ostertage in der fusionierten Gemeinde

Als frisch fusionierte Kirchengemeinde wollen wir die Ostertage nutzen, um ganz besondere Osterfeiertage miteinander zu feiern. Jeder Ort hat dabei einen kleinen Höhepunkt. Wir wünschen uns, dass viele Menschen sich aufmachen, um die neuen Orte und Formate kennenzulernen, und uns eine Rückmeldung geben, was gut gefallen hat und wo es noch Potenziale gibt:

Gründonnerstag:

16:00 Uhr Gadsdorf und 17:00 Uhr Lüdersdorf:

Andachten mit Abendmahl in der Friedhofskapelle

19:00 Henriettenstift Trebbin: Kurze Andacht auf dem Friedhof und im Anschluss ein Feierabendmahl im Saal des Henrietten-

stifts. Zu dem sättigenden Mahl sind alle eingeladen, eine Kleinigkeit mitzubringen.

Karfreitag:

11:00 Uhr Thyrow: Gottesdienst mit Abendmahl und Vokalensemble

Ostersonntag:

5:30 Uhr Christinendorf: Gottesdienst zur Osternacht. Aus dem Dunkel der Nacht kommend, wollen wir das Osterlicht mit dem Sonnenaufgang in Empfang nehmen. Eine besonders sinnliche Art, Ostern zu feiern, die an vielen Orten schon praktiziert wird.

10:30 Uhr St. Marien-Kirche Trebbin:
Ostergottesdienst mit Abendmahl—der Chor singt, der Posaunenchor spielt;
Sowohl vor als auch nach dem Gottesdienst sind alle eingeladen zum Frühstück in der Luckenwalder Str. 4



Ostermontag:

9:30 Uhr Märkisch Wilmersdorf Gottesdienst

Ihr/Euer Pfarrer Timo Verseemann

Gründonnerstag ist Basteltag

Einladung zum fröhlichen Basteln

Am Gründonnerstag, den 28. März, in der Zeit von 16 bis 18 Uhr, laden wir Groß und Klein in die Luckenwalder Straße 4 zu bunten Osterbasteleien ein. Seid gespannt, was wir uns diesmal ausgedacht haben!

Euer Helferlein-Kreis



Aufführung des Jugendchores im Marie-Curie-Gymnasium

Das Musical „Der kleine Tag“

am 22. und 23. April

Im Lichtreich hinter den Sternen, die kleine Löcher im Himmelszelt sind, leben die Tage. Jeder Tag kommt nur einmal auf dem Lichtstrahl auf die Erde. Im Lichtreich ist es unter den vergangenen Tagen sehr wichtig, etwas ganz Besonderes zu sein. Entsprechend ordnen sie sich ein.

Endlich darf der kleine Tag, ein 23. April, zu den Menschen auf die Erde reisen. Am Ende des Tages kommt er mit vielen Eindrücken total begeistert ins Lichtreich zurück. Aber in den Augen der anderen Tage war nichts besonderes passiert und er wird als ganz unbedeutend eingeordnet.

Ein Jahr später geht ein neuer 23. April auf die Reise und es stellt sich heraus, dass der kleine Tag ein ganz besonderer war. Es zeigt sich, dass die Kleinen oft größer sind, als die Großen denken.

Das Musical von Wolfram Eicke, Hans Niehaus und Rolf Zuckowski wird am 22. und 23. April in der Aula des Marie-Curie-Gymnasiums präsentiert. Die Musical-AG des Gymnasiums und der Evangelische Jugendchor führen das Musical zusammen mit der 5a des Gymnasiums, Kindern des Kinderchores der Evangelischen Kirchengemeinde, der Band-AG und professionellen Bandmusikern auf. Die Kunst-AG des Gymnasiums gestaltet die Bühne.

Die Aufführungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr. Eintrittskarten sind ab dem 4. März im Sekretariat des Gymnasiums, im Büro der Evangelischen Kirchengemeinden Ludwigsfelde und Trebbin und in der Brunnenbuchhandlung erhältlich.

Ihr/e Kathrin Hallmann und Georg Gottschlich

Gemeinde-Stammtisch

Ihr kennt es bestimmt auch, kurze Gespräche mit Gemeindegliedern zwischen Tür und Angel.

Da sieht man sich in der Kirche, bei Veranstaltungen, in der Probe oder bei Besprechungen, aber Zeit zum ausgiebigen Quatschen bleibt selten.

Das neue Angebot „Gemeinde- Stammtisch“ bietet allen die Möglichkeit für spontane Begegnungen und einen fröhlichen und netten Austausch. Hier ein Pläuschchen mit dem Pfarrer, dort vielleicht eine Runde Skat und was auch immer sich ergibt..., alkoholfreie Getränke und kleine Knabberereien stehen bereit. Alles andere darf gerne selbst mitgebracht werden.

Einen Plan gibt es für die Abende nicht, jeder bleibt, solange er mag. Herzlich willkommen!

Ihre und Eure Angela
Haupt



Nacht der offenen Kirchen

Pfingstsonntag, den 19. Mai, veranstalten die evangelischen Kirchengemeinden aus Ludwigsfelde und Trebbin wieder eine „Nacht der offenen Kirchen“. Ein Bus startet um 19 Uhr am Klubhaus Ludwigsfelde, ein anderer Bus startet um 19 Uhr in Trebbin beim Parkplatz am Henriettenstift.

In der Dorfkirche in Genshagen erwartet Sie um 19.30 Uhr ein besonderes musikalisches Erlebnis: Regina Frenz-Mewes wird mit ihrer Gitarre und selbst komponierten deutschen Liedern auftreten, die von literarischen Lesungen begleitet werden. Die Lieder regen zum Nachdenken an und greifen Themen aus dem Leben auf wie zum Beispiel "Ich kann mich nicht entscheiden" und "Runter von der Couch".

Um 21.00 Uhr lädt die evangelische Kirchengemeinde Ludwigsfelde zu einem Imbiss und einer Kirchenführung ein. An

der letzten Station, der evangelischen Dorfkirche in Gröben, erwartet sie ab 22.30 Uhr ein Duett mit Saxophon und Orgel: Der Saxophonist Matthias Wacker begeistert mit zahlreichen Einspielungen, tritt sowohl auf nationalen als auch auf internationalen Bühnen auf. Die Orgel aus dem Jahr 1910 von W. Sauer wurde im Jahr 2017 generalüberholt und wird von Kantorin Hanna-Maria Hüttner aus Luckenwalde gespielt.

Die beiden Busse fahren wieder zurück nach Ludwigsfelde und Trebbin. Der Eintritt zu den einzelnen Veranstaltungen ist frei, es wird aber um eine Spende zur Deckung der Kosten gebeten. Für die Busfahrt werden Fahrkarten in den Büros der Kirchengemeinden Ludwigsfelde und Trebbin verkauft. Die Stationen können auch mit dem Fahrrad oder Auto, auch einzeln, angefahren werden.

Ihr Georg Gottschlich

Christlichen Begegnungstage in Frankfurt (Oder) und Słubice

Sich begegnen und Glauben feiern

Vom 7. bis 9. Juni 2024 finden die Christlichen Begegnungstage (CBT24) unter dem Motto „Nichts kann uns trennen“ in Frankfurt (Oder) und Słubice statt. Diese einzigartige länder- und menschenverbin-

dende Veranstaltung lädt ein, sich in einem inspirierenden und feierlichen Rahmen zu begegnen und die Vielfalt des Glaubens zu feiern.

Vergleichbar sind die CBT mit einem Kirchentag, den viele von Ihnen auch schon erlebt haben. Und da unsere Landeskirche in diesem Jahr Gastgeberin ist, wäre es großartig, wenn auch unser Kirchenkreis und seine Gemeinden dabei sichtbar werden, zum Beispiel mit einem Stand am 7. Juni zum „Abend der Begegnung“, einem Straßenfest, das besondere Erlebnisse garantiert! Sie könnten sich als Gemeinde oder im Verbund mit Vereinen in ihrer Region dafür direkt auf der Webseite der CTB anmelden (www.christlichebegegnungstage.de) oder den Stand des Kirchenkreises unterstützen. Dann melden Sie sich gerne bei mir.

**Brücke zwischen
Frankfurt (Oder) und
Stubice**

**Luftaufnahme von
Frankfurt (Oder)**

Andere Möglichkeit: Sie möchten beim großen Mitsingkonzert am 8. Juni mitwirken. Dann melden Sie sich auch über die Webseite an oder wenden Sie sich an Ihren Kantor.

Sie können natürlich auch so nach Frankfurt/Oder fahren und einfach dieses Event und die Gemeinschaft miterleben und aktuelle gesellschaftliche Fragen mitdiskutieren. Tickets sind ebenfalls bei der CTB erhältlich.

Ihr Friedemann Düring,



Öffentlichkeitsarbeit, KKZF
(Tel. 0173 - 9393790,
oeffentlichkeit@kkzf.de)

Ich packe meinen Koffer...,



denn vom 08. - 10.11.24 laden wir zu einer Gemeindefahrt ein. Wohin die Reise geht, ist aktuell noch offen, aber wir haben ein paar schöne Fleckchen Erde ins Auge gefasst.

An diesem Wochenende wird uns die Aufforderung:
„Erzähl mir vom Frieden!“ leiten und begleiten. Sie ist das Motto der diesjährigen ökumenischen Friedensdekade, die vom 10.11. bis 20.11.24 veranstaltet wird.

Im nächsten EinBlick werden wir weitere Informationen zum Ort und sonstige Angaben bekannt geben.

Wir laden Sie ein, sich den Termin vorab in Ihren Kalender einzutragen. Auf eine erlebnisreiche Fahrt freuen sich

Pf. Timo Verseemann und Angela Haupt mit Team

 A promotional graphic for the month of April 2024. It features a close-up of a woman's face on the right side, looking slightly to the left. On the left side, there is a dark green circular graphic with white text. The text reads: "Seid stets bereit, jedem **Rede** und **Antwort** zu stehen, der von euch **Rechenschaft** fordert über die **Hoffnung**, die euch erfüllt." Below the text is a small orange double arrow icon. At the bottom left, it says "Monatspruch APRIL 2024" and at the bottom right, "1. PETRUS 3,15".

Seid stets
bereit, jedem **Rede**
und **Antwort** zu stehen,
der von euch **Rechenschaft**
fordert über die **Hoffnung**,
die euch erfüllt.

1. PETRUS 3,15

Monatspruch APRIL 2024

Termine auf einen Blick

01.03.2024—19 Uhr	Weltgebetstag der Frauen	Henriettenstift, Trebbin
06.03.2024—18 Uhr	Passionsandacht	Annenkapelle, Trebbin
Gründonnerstag 28.03.2024—16 bis 18 Uhr	Fröhliches Basteln	Luckenwalder Str. 4, Trebbin
Gründonnerstag 28.03.2024—16 Uhr	Andacht	Friedhofskapelle Gadsdorf
Gründonnerstag 28.03.2024—17 Uhr	Andacht	Friedhofskapelle Lüdersdorf
Gründonnerstag 28.03.2024—19 Uhr	Andacht mit anschließendem Feierabendmahl	Friedhof Trebbin
Karfreitag 29.03.2024—11 Uhr	Muskalischer Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Thyrow
Ostersonntag 31.03.2024—5:30 Uhr	Gottesdienst zur Osternacht	Christinendorf
Ostersonntag 31.03.2024—10:30 Uhr	Ostergottesdienst mit Abendmahl vorher und nachher Osterfrühstück	St. Marien Kirche und Luckendwalder Str. 4, Trebbin
Ostermontag 01.04.2024—9:30 Uhr	Gottesdienst	Märkisch Wilmersdorf
22. und 23. 04.2024 —je 19:30 Uhr	Musical „Der kleine Tag“	Aula Marie-Curie-Gymnasium, Ludwigsfelde
Pfingstsonntag 19.05.2024 -	Nacht der offenen Kirchen	
26.05.2024—14:00 Uhr	Gemeindefest zum Dreieinigkeitsfest	Luckenwalder Str. 4, Trebbin
07. bis 09.06.2024	Christliche Begegnungstage	Frankfurt/Oder
08. bis 10.11.2024	Gemeindefahrt	Überraschung!

„Wertschätzung“

Früher hatte ich eine Postkarte an der Wand, auf der stand: „Ein Lächeln kann die Sonne aufgehen lassen“ und daneben lächelte in voller Liebe ein Baby quietschvergnügt. Ja, und immer, wenn ich schlechtgelaunt von der Schule kam, lächelte mir diese Postkarte entgegen und heilte einen Teil meiner Wunden, die ich mir im Schulalltag zugezogen hatte.

Wertschätzung möchten wir alle im Umgang mit anderen Menschen erfahren. Wie diese gezeigt wird, kann auf ganz unterschiedliche Weisen vermittelt werden. Die einfachste Form ist wohl ein wohlwollendes Nicken, ein Lächeln oder ein Fingerzeig, wenn man vorgelassen wird. Aber auch ein Dankeschön, eine Belohnung bis hin zu einer Lobeshymne können Wertschätzung vermitteln. Egal wie – die Wertschätzung zeigt uns, dass wir etwas „richtig“ bzw. „gut“ oder - noch besser - „richtig gut“ gemacht haben. Fehlt sie hingegen, lassen sich viele von der mangelnden Wertschätzung oder schlimmer noch von der offener Kritik bis hin zur Diffamierung „herunterziehen“. Die Frage, die man sich selbst nur allzu gern stellt, lautet dann: „Bin ich gut genug?“.

„Wertschätzung“ - Nimmt man das Wort auseinander, so kann man auf der einen Seite den „Wert“ finden und auf der anderen Seite die „Schätzung“. Es bleibt

also jedem selbst überlassen, ob er oder sie einer bestimmten Sache oder einem anderen Menschen gegenüber einen Wert beimessen kann oder auch nicht. Wenn man sich das Wort „Schätzung“ genauer anschaut, so kann man darin auch einen „Schatz“ finden. Provokant könnte ich daher auch sagen, es bleibt jedem selbst überlassen, ob er oder sie gewillt ist, den Schatz einer bestimmten Sache oder in einem Menschen zu suchen und finden zu wollen, um ihn oder sie dann (wert-)schätzen zu können. Mit diesen Gedanken im Hinterkopf fällt es auf der anderen Seite zunehmend schwerer, sich selbst immer wieder in Frage zu stellen, wenn man jedem und jeder die Freiheit zuschreibt, eigene Empfindungen haben zu dürfen.

An dieser Stelle möchte ich gerne ein persönliches Beispiel anführen. Ich z.B. kann mit Fußball so rein gar nichts anfangen. Ehrlich gesagt, interessieren mich noch nicht einmal Weltmeisterschaften. Ich habe einfach den „Schatz“ der Sache, der dem Ganzen innewohnen soll, noch nicht entdecken können. Somit habe ich für das Thema weder besonders viel Wertschätzung übrig, noch kann ich verstehen, warum ein Fußballer mehr verdienen soll als eine Krankenschwester. Und im gleichen Moment kann ich mir bei einigen unter Ihnen vorstellen, wie sie entrüstet aufrufen: „Was?! Nicht

mal Weltmeisterspiele?! Wie kann man nur Fußball nicht verstehen wollen? ...“

Man möge sich einmal vorstellen, dass Fußballer sich selbst in Frage stellen und womöglich Depressionen kriegen, nur weil ich, Sonja Fögele, deren „Arbeit“ nicht wertschätzen kann.

Sicher ist das Beispiel stark überzogen und ich hoffe auch hier und da ein Lächeln entlockt zu haben, aber genau das machen wir Menschen nur allzu gern. Wir bewerten unser Umfeld und lassen uns selbst auch „bewerten“. Und sollte der Wert uns gegenüber eben nicht so hoch eingestuft werden, lassen wir uns schnell auch einmal „abwerten“ und nehmen die Einschätzung anderer an. Und schlimmer noch: Sie wird zu unserer eigenen Meinung.

Es hallt mir noch in den Ohren, wie die Mutter meiner Nachhilfeschülerin gebetsmühlenartig posaunte, dass die Mädchen ihrer Familie eben nun mal kein Mathe könnten. Die beste Note brachte ihre Tochter übrigens dann nach Hause, nachdem ich sie eine Stunde lang gekitzelt/gefoltert hatte, bis sie unter Tränen lachend, aber überzeugt sagen konnte: „Ja, ich kann Mathe!“

Aber vielleicht fehlt es uns einfach auch an Vertrauen, wie das vorherige Beispiel

zeigt. Wenn Gott uns perfekt gemacht hat, ist es vollkommen egal, was andere sagen. Die Wertschätzung anderer wäre nicht wichtig, solange wir wissen, dass wir - so wie wir sind - genau richtig und gottgewollt sind. Andersherum sind unsere Bewertungen auch überflüssig, solange wir nicht die wundervolle Schönheit und Einzigartigkeit und damit den Schatz unserer Mitmenschen und unserer Lebensumstände erkennen. Denn: Warum sollten wir etwas abwerten, was Gott perfekt gemacht hat?

Die diesjährige Jahreslosung lautet: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1. Korinther 14,16). Und wenn wir einander schon bewerten, sollten wir das dann nicht in Liebe tun? Immerhin könnten wir dann den Schatz unserer Mitmenschen wertschätzen und das Leben in (wert-)vollen Zügen genießen.

Der Jahresanfang birgt für viele von uns gute Vorsätze für das neue Jahr. Den Schatz und besonderen Wert in unseren Mitmenschen zu entdecken, wäre vielleicht ein ungewöhnlicher Vorsatz, aber einer, der uns die Jahreslosung besonders gut erfahren ließe. Und sobald wir diesen Schatz erkennen, lockt er uns vielleicht ein Lächeln hervor. - Ein weiteres Lächeln, dass die Sonne in Ihnen und mir aufgehen lässt.

Ihre/Eure Sonja Fögele

Unsere Gemeindehelferin stellt sich vor

Wenn einer alleine träumt,

ist es nur ein Traum.

Wenn viele gemeinsam träumen, so ist das der Beginn.

Der Beginn einer neuen Wirklichkeit.

Träumt unsern Traum.

Dom Helder Camara



Traumhaft startete das Jahr 2024 nicht nur für mich, sondern auch für viele andere Menschen aus der Ge-

meinde, die seit langer Zeit davon geträumt haben, dass ich nach mehr als 8 Jahren intensiver ehrenamtlicher Tätigkeit eine feste Anstellung in der Gemeinde erhalte. Dieser Traum ist nun wahr geworden und ich bedanke mich bei allen, die diesen Traum haben wahr werden lassen!

Die meisten von Ihnen und Euch werden mich sicher kennen, vom Gesicht, vom Namen, von meinen vielfältigen Tätigkeiten in der Gemeinde und doch möchte ich mich allen vorstellen, denen ich noch nicht so vertraut bin.

Mein Name ist Angela Haupt und ich wohne seit 13 Jahren mit meiner Familie in Trebbin. Seit 2016 bin ich in der Kirchengemeinde aktiv, ich leite die Sternsinger, die Kinderchöre, den Kirchenchor, begleite und gestalte Gottesdienste, helfe hier, organisiere da und habe vor allem zahlreiche Ideen im Kopf!

Haben Sie/ Habt Ihr einen Traum - einen Traum für unsere Gemeinde?

Ich träume von einer lebendigen und lebensfrohen Gemeinde, in der jeder sich angenommen, gesehen und aufgehoben fühlt.

Ich träume von vielfältigen Angeboten und zahlreichen Begegnungsmöglichkeiten.

Kommt Ihnen/ Euch der Gedanke: „Träum schön weiter!“ in den Sinn? Vielleicht träumen sie einfach mal mit!

Ich höre Ihnen und Euch gerne zu, denn gemeinsam träumen macht noch viel mehr Spaß!

Lassen wir unsere Träume Wirklichkeit werden, für eine lebendige und lebensfrohe Gemeinde!

Dazu lade ich Sie und Euch herzlich ein!

Ihre und Eure Angela Haupt

Erzähl mir von morgen

Vor dem Hintergrund zunehmender gesellschaftlicher Spaltung, Polarisierung, sozialen Verwerfungen oder ausufernden Hassbotschaften in den sozialen Medien kommt es mehr denn je darauf an, aufeinander zu hören und miteinander im Gespräch zu bleiben.

Zukunftsängste, fehlende Perspektiven und Orientierung mögen Gründe für solche Entwicklungen sein. Ein weiterer Grund könnte sein, dass gerade in Ost-



Foto: Tim Kilby/unsplash.com

deutschland Biographien nicht ausreichend gewürdigt worden sind. Mit dem Jahresthema "Erzähl' mir von morgen!" wollen wir ein Zeichen setzen und Gesprächsräume entwickeln.

So hat sich bereits im Januar der Pfarrkonvent mit dem Thema „Biographiearbeit“ befasst. „Im Rahmen unseres Kampagnenjahres haben wir mit

der Frage angefangen, wie man gegen das Gefühl des Nicht-Gesehen-Werdens Lebensgeschichten erzählen und damit würdigen kann“, sagt Superintendentin Dr. Katrin Rudolph. Ein weiterer Baustein soll die Vernetzung von menschenfreundlichen Akteurinnen und Akteuren vor Ort werden. Und es sollen auch eigene Kommunikations- und Verhaltensmuster kritisch hinterfragt werden.

Das kann bei Themen wie Umgang mit Rechtspopulismus, Verschwörungserzählungen oder der Auseinandersetzung mit eigenen Traditionen (z.B. in Liedtexten) geschehen. Auch Poetry-Slam-Abende und Schulungsangebote werden geplant. Über das gesamte Jahr hinweg soll es unterschiedliche Veranstaltungsformate geben. Wir laden Sie ein, die Angebote wahrzunehmen, sich einzubringen und zu beteiligen.

Eine kirchenkreisweite Steuerungsgruppe koordiniert die Projekte und Themen. Auf der Kirchenkreiswebseite gibt es dafür eine Themenseite: www.kkzf.de/erzaehl-mir-von-morgen.

Ihr Friedemann Düring,
Öffentlichkeitsarbeit Ev. Kirchenkreis Zossen-Fläming

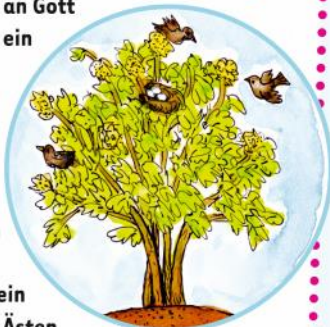


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wie im Frühling

Der Glaube an Gott wächst wie ein Baum aus einem Samen. Aus dem kleinsten Samenkorn wächst irgendwann ein Stamm mit Ästen und Zweigen, in denen sich die Vögel des Himmels niederlassen. **Lies nach im Neuen Testament, Matthäus 13, 31**



Falte fantastische Falter!

Bemale eine weiße Papierserviette mit Wasserfarben. Falte und klemme sie mittig in eine Wäscheklammer. Auf die zeichnest du mit einem Stift ein Gesicht. Als Fühler stecke Pfeifenputzer in die Klammer. Und jetzt: losflattern!



Hilf den Insekten!

Pflanze bienenfreundliche und einheimische Pflanzen auf dem Balkon und im Garten, zum Beispiel blühende Kräuter wie Thymian und Oregano. Kaufe Honig nur von Imkern aus deiner Gegend. Fülle ein Schälchen mit Steinen und Wasser als Tränke für Insekten und Vögel.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Neuigkeiten aus der Gemeinde

Fusion der Kirchengemeinde

Die Kirchengemeinden Christinendorf, Thyrow und Trebbin bilden seit dem **1. Januar 2024** eine neue gemeinsame Kirchengemeinde. Diese trägt den Namen „Evangelische Dreieinigkeits-Kirchengemeinde Trebbin“. Dem neuen GKR gehören alle bisherigen GKR Mitglieder der drei Gemeinden an. Dieser große GKR hat bis zur nächsten Wahl im Jahr 2025 Bestand. Zum Vorsitzenden wurde Pfarrer Timo Verseemann gewählt und als Stellvertreter, Bernd Jaentsch. Es wurde vereinbart, dass alle Sitzungen von einem geschäftsführenden Ausschuss vorbereitet werden. Dem Ausschuss gehören alle ehemaligen Vorsitzenden (Sylvia Zimmermann für Christinendorf, Heike Maaß für Thyrow, Bernd Jaentsch für Trebbin) und der Pfarrer Timo Verseemann an.

Ein Kleinbus für die Kirchengemeinde

Die neue Kirchengemeinde wird voraussichtlich zum **01.04.2024** einen 9-Sitzer-Bus des Kirchenkreises für den symbolischen Preis von 1,00€ übernehmen.

Der Bus kann für gemeindliche Zwecke ausgeliehen werden. Beispielhaft seien an dieser Stelle Gemeindeguppenfahrten, Fahrdienst, um die Teilnahme am Gottesdienst zu ermöglichen, Besorgungen für die Gemeindearbeit genannt.

Lastenfahrrad „Anna-Maria“

Das Lastenfahrrad kann auf der Seite flotte-brandenburg.de reserviert werden. Die Ausgabe erfolgt über das Gemeindebüro.

Eure/Ihre Christine Kowald und Ihr Pfarrer Timo Verseemann

Wir stellen Silvia Zimmermann vor

Du bist etwas ganz Besonderes

Hallo, ich bin Vico Haupt (11 Jahre) und ich möchte Euch jemanden vorstellen.

Wer bist Du und wie alt bist Du? Mein Name ist Sylvia Zimmermann und ich bin 64 Jahre alt.

Und wo wohnst Du? Ich wohne in Märkisch Wilmersdorf auf einem Bauernhof mit meiner Familie. Viele Menschen wissen nicht, wo dieser Ort liegt. Er liegt zwischen Thyrow und Zossen.

Wer gehört zu Deiner Familie? Natürlich mein Mann, unsere zwei Söhne und unsere Tochter. Wir haben auch schon ein Enkelkind, das fünf Jahre alt ist. Wir alle leben auf dem Hof, zusammen mit 30 Hühnern und einem Gockel (großer Hahn), der schon um 5.30 Uhr mit seinem „Kikeriki“ den Tag begrüßt.

Was machst Du in der Kirchengemeinde? Mit der Kirchengemeinde fühle ich mich sehr verbunden, denn dort wurde ich getauft, konfirmiert und habe meinen Mann geheiratet. Seit 1989 bin ich Kirchenälteste.

Du bist die Älteste in der Kirchengemeinde? „Nein“, ein Lächeln huscht über ihr Gesicht, „ich vertrete die Gemeindeglieder im Gemeindegebiet.“

Hast Du Hobbies? Ich stricke und backe sehr gerne. Am liebsten stricke ich Schals, bei denen ist man so schnell fertig. Manchmal stricke ich auch Pullover, aber das dauert immer so lange, bis sie fertig sind. Socken habe ich früher gestrickt.

Gibt es ein Land, das Du magst und weißt Du schon, wo Du in diesem Jahr Urlaub machst? Ich liebe Deutschland und

Vicos Vorschlag: Jeder sollte so einen Gockel als Wecker im Zimmer haben!

ich freue mich auf den Urlaub mit meinem Mann, denn wir machen für 14 Tage eine Schiffsreise. Wir fahren die Donau entlang und starten in Passau.

Hast Du ein Lieblingessen? Ich bin ein Suppenkasper, denn ich liebe Suppen! Meine Lieblingsuppe ist eine Gemüsesuppe, mit viel Gemüse aus dem Garten! Wir bauen viel Gemüse an. Zurzeit haben wir noch Rosenkohl und Grünkohl im Garten.

Welchen Beruf hast Du erlernt? Ich bin gelernte Schlosserin und habe in einem Automobilwerk gearbeitet, dann war ich in der Altenpflege tätig und auch als Bürokraft im LPG-Büro (Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft) sowie anschließend als Verkäuferin bis zum Ruhestand.

Wenn Du drei Wünsche frei hättest, was würdest Du Dir wünschen? Ich wünsche mir mehr Zeit und Gemeinsamkeit für die Familie, außerdem Gesundheit und vor allem Frieden auf der Welt!

Vielen Dank für das schöne Interview!



Unsere ganz besondere Wanda wurde von der Gemeinde kreiert und inspirierte das Redaktions-Team dazu, immer ein Gemeindemitglied im EinBlick vorzustellen.



Ausschreibung zur Verpachtung

Die Evangelische Dreieinigkeits-Kirchengemeinde Trebbin schreibt zum 01.01.2025 folgende Flächen zur landwirtschaftlichen Verpachtung aus:

Gemarkung- Flur-Flurstück	Lagehinweis	Gesamt- größe	Pachtfläche	Vorw. Nutzungsart	Ø Boden- qualität
Trebbin-1-102	Breitenweg	2.270 m ²	2.270 m ²	Grün- und	33
Trebbin-1-194	Breitenweg	2.090 m ²	2.090 m ²	Grünland	31
Trebbin-1-266	Breitenweg	9.980 m ²	9.980 m ²	Ackerland	30
Trebbin-1-444	Breitenweg	10.530 m ²	10.530 m ²	Ackerland	27
Trebbin-2-86	Krumme Kabeln	6.850 m ²	6.850 m ²	Ackerland	26
Trebbin-2-250/4	Berliner Tor	20.202 m ²	20.202 m ²	Ackerland	17
Trebbin-2-967	Lange Kabeln	64.405 m ²	52.570 m ²	Ackerland	21

Besonderheiten:

Die Flurstücke Trebbin-2-86 und Trebbin-2-250/4 sind mit Leitungsrechten belastet.

Für das Flurstück Trebbin-2-250/4 sind nur über eine Teilfläche Bodenschätzungen verfügbar.

Hinweise zur Bewerbung:

Die Verpachtung erfolgt unter Beachtung kirchlicher Vorgaben. Als Mindestpacht gilt der für die ausgeschriebenen Flächen zuletzt gezahlte Pachtzins, mindestens aber 5,50 € je Bodenpunkt.

Zuzüglich zur vereinbarten Pacht, zahlt der Pächter die auf die Pachtflächen entfallenden öffentlichen Lasten und Abgaben, wie Grundsteuer und Beiträge zum Wasser- und Bodenverband.

Das von der Grundsteuer befreite Pfarrland wird mit einem Aufschlag von 7,00 €/ha verpachtet.

Gebote können für alle oder einzelne Flächen abgegeben werden.

Die Zusammenstellung der Flächenangaben erfolgt mit größter Sorgfalt. Dennoch sind diese Angaben ohne Gewähr. Die vertragliche Berechnungsgrundlage kann abweichen. Die Flächen können neben der angegebenen, vorwiegenden Nutzungsart weitere Nutzungsarten haben.

Mitverpachtet werden die auf dem Pachtgegenstand befindlichen Wassergräben, Wegeflächen und Anlagen, z. B. Einfriedungen, Weidetore, Weidetränken sowie die aufstehenden Bäume, Sträucher, Hecken, Feldgehölze. Nicht mitverpachtet werden forstwirtschaftlich genutzte Flächen.

Die Bewerber sind gebeten, folgende Angaben der Bewerbung beizufügen:

Die gebotene Pachthöhe je Bodenpunkt

Angaben zum Betrieb (entfällt für bereits bekannte Pächter)

Anschrift, Rechtsform, Vertretung, Größe bzw. Anzahl der Mitarbeiter, Produktionsausrichtung, Unternehmenskonzept, Bewirtschaftungsform

Telefon und E-Mailadresse für eventuelle Rückfragen

Bewerbungen sind unter dem Stichwort „Bewerbung Pacht Trebbin“ bis zum 14.04.2024 schriftlich oder per E-Mail zu richten an den.

Ev. Kirchenkreisverband Süd, z.H. Herrn Blöcher, Rübelandstraße 9 in 12053 Berlin

E-Mail: j.bloecher@kkv-sued.de, Tel: 030 689 04-118

Gottesdienste im Überblick

03.03.2024 9:30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Christoph Rätz	Dorfkirche Märkisch Wilmersdorf
10:30 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenchor und Abendmahl Pfr. Timo Verseemann	Annenkapelle Trebbin
10.03.2024 9:00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Timo Verseemann	Dorfkirche Thyrow
10:30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Timo Verseemann	Annenkapelle Trebbin
10:30 Uhr	Gottesdienst Pf. Christoph Rätz	Dorfkirche Christinendorf
17.03.2024 10:30 Uhr	Erlebnissgottesdienst zum Thema „Angst“ mit Kinderchor Pfr. Timo Verseemann	Annenkapelle Trebbin
24.03.2024 10:30 Uhr	Gottesdienst zum Palmsonntag Pfr.in Florence Hänecke	Annenkapelle Trebbin
28.03.2024 16:00 Uhr	Andacht mit Abendmahl—Pfr. Timo Verseemann	Friedhofskapelle Gadsdorf
17:00 Uhr	Andacht mit Abendmahl—Pfr. Timo Verseemann	Friedhofskapelle Lüdersdorf
19:00 Uhr	Andacht mit Feierabendmahl Pfr. Timo Verseemann	Friedhof /Henriettenstift Trebbin
29.03.2024 11:00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst mit Abendmahl Alle sind eingeladen, eine Kleinigkeit zu essen mitzubringen. Pfr. Timo Verseemann	Dorfkirche Thyrow
31.03.2024 05:30 Uhr	Gottesdienst zur Osternacht Pfr.in Florence Hänecke	Dorfkirche Christinendorf
10:30 Uhr	Ostergottesdienst mit Abendmahl und Chören der Gemeinde Pfr. Timo Verseemann	Marienkirche Trebbin
01.04.2024 09:30 Uhr	Ostergottesdienst Pfr. Christoph Rätz	Dorfkirche Märkisch Wilmersdorf

Gottesdienste im Überblick

07.04.2024 10:30 Uhr	Erlebnisgottesdienst Pfr. Timo Verseemann	Marienkirche Trebbin
14.04.2024 09:00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Timo Verseemann	Dorfkirche Thyrow
10:30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Timo Verseemann	Marienkirche Trebbin
21.04.2024 10:30 Uhr	Gottesdienst– Lektor i.A. René Haase	Marienkirche Trebbin
10:30 Uhr	Gottesdienst Pfr.in Florence Hänecke	Dorfkirche Christinendorf
05.05.2024 10:30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Timo Verseemann	Marienkirche Trebbin
12.05.2024 10:30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Timo Verseemann	Marienkirche Trebbin
19.05.2024 9:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr.in Florence Hänecke	Dorfkirche Thyrow
9:30 Uhr	Gottesdienst– Pfr. Christoph Rätz	Dorfkirche Märkisch Wilmersdorf
10:30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl Pfr.in Florence Hänecke	Marienkirche Trebbin
20.05.2024 10:30 Uhr	Gottesdienst– Pf. Christoph Rätz	Dorfkirche Christinendorf
26.05.2024 14:00 Uhr	Trinitatisgottesdienst mit Gemeindefest Pfr. Timo Verseemann	Marienkirche Trebbin
02.06.2024 10:30 Uhr	Erlebnisgottesdienst Pfr. Timo Verseemann	Marienkirche Trebbin

Wir sind für Sie da!

Pfarrerin

Florence Häneke

florence.haeneke@gemeinsam.ekbo.de
01515 76 98 277
pfarrteam.trebbin@kkzf.de



Pfarrer

Timo Verseemann

timo.versemann@gemeinsam.ekbo.de
01517 50 66 733

Kantor

Georg Gottschlich

georg.gottschlich@gemeinsam.ekbo.de
0176 30 65 13 15

Leitung Posaunenchor und Jugendchor



Gemeindeförderin

Angela Haupt

alonga@gmx.de
033731 57 94 66

Leitung Kinderchöre und Kirchenchor

Gemeindekirchenrat

Stellvertretender
Vorsitzender
Bernd Jaentsch

bernd.jaentsch@gemeinsam.ekbo.de
033731 170 83



Kirchenbüro

Dagmar Roglin

033731/80806
trebbin@kkzf.de
Berliner Str. 1a
14959 Trebbin

Sprechzeiten

Mittwoch 16 bis 18 Uhr Donnerstag 8 bis 12 Uhr

www.kirche-trebbin.de

Bank: KG Trebbin, Groß- und Kleinbeuthen
KG Thyrow (Berliner Sparkasse)

DE16 1005 0000 4955 1907 37
DE38 1005 0000 4955 1907 29
Empfänger je Ev. KKV Süd